

## **HILFSTABELLE LEUCOCOPRINUS NACH MAKROSKOPISCHEN MERKMALEN**

von F.Göger und P.Mohr (aus Mykol.Mitteilungsbl. 1992/2)

- 1a) Hut anfangs reinweiß. .... 2
- 1b) Hut +/- gelb (auch weißlich-gelblich; olivgelb). .... 3
- 1c) Hut beige, beigebraun, braun (Mitte auch rotbraun). .... 7
- 1d) Hut violett, violettbraun, rußbraun, schwärzlich. .... 9
- 2a) Hut unter 1 cm im Durchmesser. Stiel mit häutigem Ring:  
**LEUCOCOPRINUS CYGNEUS**
- 2b) Hut größer werdend. Stiel nur flockig vom Velum:  
**LEUCOCOPRINUS CRETATUS**
- Falls Hut milchweiß mit gelblichen Flöckchen und Stiel unberingt, siehe **LEUCOCOPRINUS LANZONII**. Wenn Stiel anfangs beringt und Hut 1-3 cm im Durchmesser: siehe **weiße Varietät von LEUCOCOPRINUS DENUDATUS**.
- 3a) Stiel von Anfang an unberingt:  
**LEUCOCOPRINUS LANZONII**
- 3b) Stiel anfangs beringt (später zum Teil flüchtig). .... 4
- 4a) Fruchtkörper ziemlich kräftig: Hut 3-6 cm im Durchmesser, Stiel 2-8 mm dick:  
**LEUCOCOPRINUS BIRNBAUMII**
- 4b) Fruchtkörper zierlicher: Hut 0,5-2(-3) cm im Durchmesser, Stiel 1-3(-4) mm dick. .... 5
- 5a) Hut auf leuchtend gelbem Untergrund mit goldgelben bis orange-gelben Schuppen, etwas klebrig. (Sporen 2x so lang wie breit.):  
**LEUCOCOPRINUS AUREOFLOCCOSUS**
- 5b) Hut ohne lebhafter gefärbte Schuppen, nicht klebrig, meist deutlich mehlig-puderig (mit Sphaerozysten). .... 6
- 6a) Hut deutlich gelb, gelb-oliv. Stiel sehr schlank, (3-)4-5 mal so lang wie der Hutdurchmesser. (Sporen länger als 9 µm.):  
**LEUCOCOPRINUS FRAGILISSIMUS**
- 6b) Hut blaßgelb, ohne Olivtöne. Stiel nicht schlank, 2-3 mal so lang wie der Hutdurchmesser. (Sporen 5-6 µm lang.):  
**LEUCOCOPRINUS MEDIOFLAVUS**

Wenn Hut eher beige, beigebraun und kaum puderig-bemeht, ohne Sphaerozystden, vergleiche bei Nr.7 ff.

7a) Fruchtkörper relativ kräftig: Stiel x 3-5 mm (Basis dicker). Lamellen (alt) deutlich schmutzig rosa, fleischfarben, schwach bräunlich. Stiel basal ohne Sklerotium. (Sporen über 7 µm lang. Zystiden zum Teil fingerartig gechnäbelt.):

**LEUCOCOPRINUS CEPISTIPES**

7b) Fruchtkörper (immer?) zierlicher: Stiel unter 3 mm dick (Basis dicker). Lamellen weißlich-gelblich (bleibend). (Zystiden nicht geschnäbelt.). ..... 8

8a) Stiel sehr schlank, 40-60 x 2 mm, ohne Sklerotium, alt nicht rosa werdend. Fleisch nicht rötend. (Sporen unter 7 µm lang):

**LEUCOCOPRINUS MEDIOFLAVUS**

8b) Stiel nicht so sehr schlank, 20-40 x 2-3 mm, mit Sklerotium, alt fleischfarben werdend. Fleisch alt etwas rötend. (Sporen über 7 µm lang.):

**LEUCOCOPRINUS MAGNUSIANUS**

9a) Hut bis zur Mitte feinschuppig, ohne abgegrenzte "Kappe". (Sporen unter 8 µm lang.):

**LEUCOCOPRINUS HEINEMANNII**

9b) Hut mit deutlich abgesetzter Kappe. (Sporen über 8 µm lang.) ..... 10

10a) Hut ohne violettliche/rosabraune Farbtöne. Lamellen nicht (rosa) bräunlich verfärbend. (Mikromerkmale siehe Myko-logisches Mitteilungsblatt, Heft 1992/1, S.34):

**LEUCOCOPRINUS BREBISSONII**

10b) Hut mit violettlichen, violettbräunlich (auch rosabraunen) Tönen. Lamellen alt (Exsikkat) rosa werdend. (Mikromerkmale siehe Mykologisches Mitteilungsblatt, Heft 1992/1, S.36):

**LEUCOCOPRINUS IANTHINUS**

Lilabräunliche Farben kann auch **LEUCOCOPRINUS CEPISTIPES** haben, vergleiche die Beschreibung in Heft 1992/1 des Mykologischen Mitteilungsblattes, auf S.29).